

LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE!

Der Hürdenlauf geht weiter!

Text: **Florian Kühberger, David Reishofer**
Vorsitzteam der HTU

Die Neuerungen seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, welche uns das Wintersemester bescherte, waren für viele von euch spürbar.

Eine davon war die verpflichtende Voranmeldung. Nach katastrophalem Scheitern dieses Experimentes musste man sich zwar für dieses Sommersemester bei Erstinskription und Studienwechsel noch voranmelden, allerdings wird dies ab dem Wintersemester 2012 nicht mehr nötig sein. AnStelle der Voranmeldung tritt nach derzeitigen Stand wahrscheinlich eine vorgezogene Inskriptionsfrist.

Die erstmalig durchgeführte STEOP war im Wintersemester naturgemäß ein sehr präsent Thema. Eine studierendenfreundliche Umsetzung wurde versprochen. Die Realität zeigte allerdings, dass dies nicht immer der Fall war. So wurden Lehrveranstaltungen, welche Teil der STEOP sind, nicht fristgerecht beendet, wodurch auch die Prüfungstermine zu spät angesetzt wurden. Der Verdacht die Studierendenzahlen mit dieser Regelung zu beeinflussen konnte nicht zur Gänze beseitigt werden. Dass die STEOP, wie gewünscht, ein zielstrebigeres Studium fördert, bleibt weiter fraglich. Vielmehr scheint das Gegenteil der Fall zu sein.

Neben den genannten Streitpunkten - wie die verpflichtende Voranmeldung und die STEOP (Studieneingangs- und Orientierungsphase) - wurde nun auch die Diskussion um die Studiengebühren, welche im Wintersemester durch eine Klage abgeschafft wurden, erneut entfacht. Mit Spannung haben wir erwartet, welches neue Studiengebührenmodell uns das Ministerium vorlegen wird. Nach halbherzigen Diskussionen ohne Einigung zog sich das Ministerium durch ein umstrittenes Rechtsgutachten aus der Verantwortung. Der „schwarze Peter“ wurde dadurch den Universitäten zugeschoben, die jetzt autonom und in selbst bestimmter Höhe Studiengebühren einheben können. In diesem Sommersemester jedoch sind alle Studierenden von den Studiengebühren befreit, dies kann sich jedoch bis zum Wintersemester wieder ändern.

Trotz dieser zahlreichen Hürden, an deren Entschärfung bzw. Ausbesserung die HTU permanent arbeitet, gibt es auch positive Neuigkeiten zu berichten:

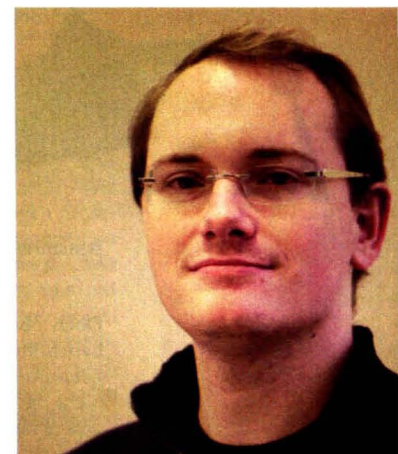
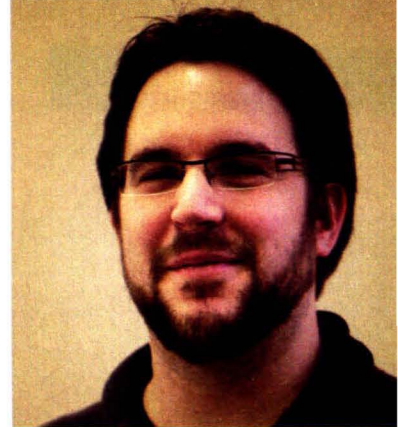
So haben SchülerInnen und Studieninteressierte in Zukunft die Möglichkeit sich ganzjährig beraten zu lassen. Denn anstatt der verpflichtenden MaturantInnenberatung in der vom Ministerium vorgesehenen Form wird von Seiten der steirischen HochschülerInnenschaften das Service zu diesem Thema weiter ausgebaut und die Beratung auch direkt an den Schulen angeboten.

Bereits zum vierten Mal findet vom 21. bis 25. Mai die Woche der freien Bildung

in ganz Österreich statt. Dabei werden Vorlesungen aus den Hörsälen, künstlerische Aktivitäten und Aktionen in den öffentlichen Grazer Raum verlegt, um den hohen Stellenwert der Bildung zu verdeutlichen. Menschen, die wenig oder nichts mit Universitäten oder Fachhochschulen zu tun haben, sollen erfahren, was es bedeutet dort zu lehren bzw. zu lernen. Damit soll eine öffentliche Bewusstseinsbildung erreicht und das allgemeine Verständnis für unsere Anliegen erhöht werden. Eine ebenfalls erfreuliche Meldung betrifft das E-Voting, welches erstmals 2009 bei den ÖH-Wahlen eingesetzt wurde. Durch unsere Klage stellte der Verfassungsgerichtshof die Rechtswidrigkeit dieses elektronischen Wahlsystems fest; ein wichtiger Schritt für den Erhalt des Rechts auf freie und geheime Wahlen.

Viele der hinter diesen Themen stehenden Diskussionen sind noch lange nicht abgeschlossen und die MitarbeiterInnen der HTU werden auch weiterhin für euch an diesen Themen arbeiten.

Auf ein erfolgreiches und produktives Sommersemester freut sich Euer Vorsitzteam.



v.o.n.u
Rudolf Weißenbacher
Florian Kühberger
David Reishofer